

# Der Bürgermeister

Hilden, den 10.02.2011

AZ.: III/50-Kl.



# Hilden

**WP 09-14 SV 50/037**

## Mitteilungsvorlage

öffentlich

**Bericht der SPE Mühle über die Durchführung der Obdachlosenarbeit  
2010**

<b>Beratungsfolge:</b>	<b>Sitzung am:</b>	<b>Bemerkungen</b>
Sozialausschuss	10.03.2011	

**Beschlussvorschlag:**

**Der Sozialausschuss nimmt den Jahresbericht der SPE Mühle e.V. zur Obdachlosenarbeit in Hilden für 2010 zur Kenntnis.**

**Finanzielle Auswirkungen**

Finanzielle Auswirkungen				
Produktnummer	100801	Bezeichnung	Hilfen für Wohnungslose	
Investitions-Nr.:				
Mittel stehen zur Verfügung:	ja			
Haushaltsjahr:	2011			
Der Mehrbedarf besteht für folgendes Produkt:				
<b>Kostenträger</b>	<b>Bezeichnung</b>	<b>Konto</b>	<b>Bezeichnung</b>	<b>Betrag €</b>
Die Deckung ist durch folgendes Produkt gewährleistet:				
<b>Kostenträger</b>	<b>Bezeichnung</b>	<b>Konto</b>	<b>Bezeichnung</b>	<b>Betrag €</b>
<b>Finanzierung:</b>				
<b>Vermerk Kämmerer Gesehen Klausgrete</b>				

**Erläuterungen und Begründungen:**

Der Rat der Stadt Hilden hat in seiner Sitzung am 10.12.2003 einstimmig dem Abschluss einer Vereinbarung mit der Sozialpädagogischen Einrichtung Mühle e.V. (SPE Mühle) über die Durchführung der Obdachlosenbetreuung in Hilden zugestimmt.

Im Rahmen der Vereinbarung ist der Verein seinen Berichtspflichten nachgekommen. Der Jahresbericht 2010 mit den entsprechenden statistischen Daten ist als **Anlage** der Sitzungsvorlage beigelegt.

Für das Jahr 2010 ist festzustellen und an den Daten insbesondere beim Vergleich mit dem Vorjahr zu erkennen, dass der mit der Übertragung der Obdachlosenarbeit beabsichtigte Zweck einer wirksamen, bedarfsgerechten und wirtschaftlichen Leistungserbringung in Hilden erreicht wurde. Die nach den Leistungsbeschreibungen in den unterschiedlichen Bereichen vorgegebenen Ziele sind erreicht worden. Der Notunterkunftsbereich weist zum 31.12.2010 eine Parteienzahl von 24 mit 48 Personen aus (s. Statistik Seite 6); zum Vergleich 2009 25 Parteien mit 44 Personen. Trotz der Aufnahme von 19 Parteien in diesen Bereich konnte die Zielsetzung den Notunterkunftsbereich in Hilden möglichst klein zu halten, erreicht werden und ist mit weit unter 0,1 % auf einem sehr niedrigen Niveau. Kontinuierlich und der Vereinbarung entsprechend sind notwendige Abstimmungen zwischen der Stadt -Amt für Soziales und Integration- und SPE Mühle durch die eingerichtete Lenkungsgruppe, insbesondere im Hinblick auf eine praxisorientierte Weiterentwicklung der Obdachlosenarbeit erfolgt. Die Zusammenarbeit ist gut und vertrauensvoll.

Im ersten Halbjahr 2011 werden die gemeinsamen Überlegungen abgeschlossen werden, weitere Unterkünfte aufzugeben.

Mit dem Finanzbericht (Seiten 5 und 6 des Berichtes) wird die Zweck entsprechende Verwendung des städt. Zuschusses nachgewiesen.

Zur Sitzung des Ausschusses werden Vertreter der SPE Mühle eingeladen und stehen für Detailfragen zur Verfügung.

gez. Horst Thiele